Bericht aus Berlin – Nr. 67 vom 31. Januar 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

was war das für eine letzte „richtige“ bzw. vollständige Sitzungswoche in dieser Legislaturperiode? ***Wahlkampf überall,*** eine Regierungserklärung von Bundeskanzler Scholz, die in einem medialen Gewitter und rhetorischen Unwetterwarnungen insbesondere von SPD und Grünen mündete. Was war passiert: die Union – allen voran Friedrich Merz – hat dem Bundeskanzler und seiner Rest-Bundesregierung mit Blick auf die Attentate in Magdeburg und Aschaffenburg ***den Spiegel des Nichtstuns*** vorgehalten und einen Antrag eingebracht, um im Bereich der Migrationspolitik Verbesserungen zu erwirken. Doch statt sich diesen berechtigten Forderungen anzuschließen, ließen SPD und Grüne es ***aus purer skandalisierender Wahlkampftaktik*** dazu kommen, dass der betreffende Antrag der Union ***nur mit den Stimmen von AfD und FDP angenommen*** wurde. Jetzt aber die eigenen Versäumnisse bei der Migration zu nutzen, um Friedrich Merz als Türöffner für die AfD darzustellen ist billig, stark vereinfachend – und falsch. Die „Brandmauer“ zur AfD steht! Denn auch der Union muss es möglich sein, ihren eigenen Anträgen zuzustimmen. Es darf nicht sein, dass wir es der AfD überlassen, welche Anträge man stellen darf und welche nicht! Rot-Grün sollten sich endlich den drängenden Problemen unseres Landes zuwenden, statt ihre unsägliche Wahlkampf-Rhetorik vorzuschieben. Nach dieser Woche muss ich sagen, dass es absolut Sinn ergibt, vor Bundestagswahlen normalerweise mehrere Wochen oder Monate keine Sitzungswochen zu haben!

In dieser Woche waren die Teilnehmer ***meiner ersten BPA-Fahrt in diesem Jahr zu Gast in Berlin.*** Am Montag traf ich mich mit der 50 Personen starken Gruppe zu einem einstündigen Gespräch mit anschließendem Fototermin im Reichstag sowie im wunderbaren Licht des Sonnenuntergangs auf der Dachterrasse unterhalb der Reichstagskuppel**.** Nachdem ich kurz meine Arbeit als Bundestagsabgeordneter und den Ablauf einer Sitzungswoche erläutert hatte, stiegen wir direkt in eine ***freie Diskussion*** ein. Neben den allgemeinen Themen ***Bürokratieabbau und Migration,*** ging es dabei auch um r***egionale Themen wie den Ausbau der Straßen oder der Bodenseegürtelbahn.***

Ich würde mich tatsächlich sehr darüber freuen, wenn die Prophezeiung der Bildzeitung von diesem Montag Realität wird und ich mich als ***„Mann vor dem Alice Weidel zittert“*** erneut als Direktkandidat im Wahlkreis 293 durchsetzen kann. Hierfür benötige ich Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Vielen Dank!

Ich hoffe, Sie haben das neue Jahr alle gut begonnen und wünsche Ihnen ein schönes Wochenende – und bald eine schöne Fasnet – Ihr

Volker Mayer-Lay

Volker Mayer-Lay MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin Telefon: 030 227 74123 E-Mail: volker.mayer-lay@bundestag.de

Wir am See

Mit unserem CDU-Landesvorsitzenden Manuel Hagel zu Gast bei der Fränkel AG

In unserer Region die ***Schaffung von bezahlbarem Wohnraum*** mit der ***Einhaltung hoher Standards*** zu kombinieren, ist ein wichtiges politisches Thema und eine große Aufgabe. Die Fränkel AG in Friedrichshafen stellt sich dieser nunmehr seit den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Dabei stellt die Familie Buck, die inzwischen die Geschäftsführung des Unternehmens übernommen hat, vor allem ***den mildtätigen Zweck der 2003 gegründeten Fränkel-Stiftung*** in den ***Mittelpunkt des Handelns.*** Dies veranlasste den Vorsitzenden der CDU Landtagsfraktion, Manuel Hagel, sich vor Ort selbst ein Bild zu machen. Dabei wurde klar, dass unsere ***Regelungen beim Baurecht, aber auch im Mietrecht entschlackt*** werden müssen, damit wieder mehr Wohnraum auf den Markt kommt und die Preise sinken. Vielen Dank für den aufschlussreichen Besuch!

Mit Herrn Buck, Frau Egger-Buck und Manuel Hagel bei der Fränkel AG.

Informationsbesuch bei der Stiftung Liebenau

In ***Gesundheit und Pflege*** gibt es viel zu tun – und beides sind aktuell für die Hälfte der Menschen ***die wichtigsten Themen der neuen Legislaturperiode.*** Hiervon überzeugte ich mich in der vergangenen Woche bei einem Besuch im Franziskuszentrum der Stiftung Liebenau, wo man mitten in Friedrichshafen alles unter einem Dach findet: betreutes Wohnen, Tagespflege, Pflegeheim sowie das einzige Hospiz im Bodenseekreis. Doch die ***großen Herausforderungen und Probleme*** der Pflegebranche sind auch hier präsent: ***Personalmangel und vor allem eine extreme und oft schlicht nicht nachvollziehbare Bürokratie***, die es allen Beteiligten schwer macht. So ist neben einer überfälligen ***Reform der Pflegeversicherung*** auch wieder ***mehr Eigenverantwortung und Vertrauen*** in alle an der Pflege beteiligten Menschen notwendig. Diese wissen schließlich selbst am besten, was sie tun.

Vielen Dank an die Stiftung Liebenau, insbesondere an Dr. Berthold Broll, Alexander Grunewald, Roland Hund, Thomas Burghoff und Ulrich Dobler für den tollen Termin.

Neujahrsochseng‘schwätz der CDU Überlingen

Am Donnerstagabend der vergangenen Woche war ich zu Gast bei meinem CDU-Heimatortsverband in Überlingen. Traditionell bildet dort das „Neujahrsochseng‘schwätz“ den ***Auftakt in das politische Jahr.*** Nach einem Überblick über die umfangreichen kommunalpolitischen Themen durch den Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Überlinger Gemeinderat, Günter Hornstein, habe ich allen Anwesenden einen ***Einblick in die Bundespolitik – und ein wenig auch hinter die Kulissen*** – verschafft. Anschließend diskutierte ich mit den vielen Gästen im ***restlos gefüllten Braustüble des Hotels Ochsen.*** Natürlich ging es dabei vornehmlich um die Themen Wirtschaft und Asyl, aber auch die Situation in der Ukraine sowie unsere Verteidigungsfähigkeit und der Umgang mit dem neuen Wieder-US-Präsidenten Donald Trump waren große Themen des Abends. ***Mir hat es großen Spaß gemacht – gerne einmal wieder!***

Im „Braustüble“ wurde munter diskutiert und politisiert.

Volker Mayer-Lay MdB

Bericht aus Berlin – Nr. 67 vom 31. Januar 2025

CDU

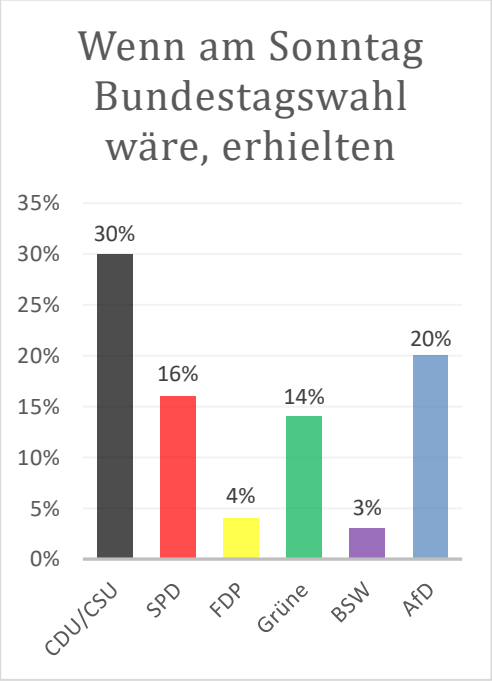
Themen der Woche

Darum geht es im viel diskutieren Entwurf zum Zustrombegrenzungsgesetz der CDU/CSU-Fraktion

Die Aufregung um den Vorstoß von Friedrich Merz zur Migrationspolitik in dieser Woche war und ist groß. Als Reaktion auf die Angriffe in Magdeburg und Aschaffenburg brachten wir zwei Entschließungsanträge und heute einen Gesetzentwurf ein, welcher die „Begrenzung des illegalen Zustroms von Drittstaatsangehörigen nach Deutschland“ zum Ziel hat. Dass nach der erfolgreichen Abstimmung am Mittwoch häufig die Begriffe „Nazis“ und „Steigbügelhalter des Faschismus“ fallen, ist nicht nur verletzend, sondern schlicht falsch. Denn ***es liegt in der Verantwortung der Ampel – und insbesondere von SPD und Grünen – dass man handeln musste!*** Auch handelt es sich um keinen „populistischen Schnellschuss“. Der heute debattierte Gesetzentwurf war bereits im September 2024 zum ersten Mal im Bundestag, die finale Abstimmung war für die Woche des Ampel-Scheiterns vorgesehen und fand somit leider nicht statt. ***Das Gesetz ist also weder neu noch populistisch***. Wir wollen mit ihm auf die Zuwanderung von nahezu 2 Millionen Menschen seit 2022 reagieren. Zentral ist dabei die ***Wiederaufnahme des aus ideologischen Gründen gestrichenen Ziels der „Begrenzung des Zuzugs“*** in das Aufenthaltsgesetz, ebenso wie die ***Aufhebung des Familiennachzugs bei Menschen, die nur vorübergehend in Deutschland sind.*** Zudem setzen wir auf eine ***konsequente Umsetzung der Ausreisepflicht*** – auch die Bundespolizei soll diese durchzusetzen dürfen.

Positionspapier „Weltraum als Chancenraum“

Für uns am Bodensee spielt die Luft- und Raumfahrt bereits seit sehr langer Zeit eine besondere Rolle. So sind zahlreiche Unternehmen, seien es Hersteller oder Zulieferbetriebe für Weltraumtechnik, hier bei uns angesiedelt. Daher ist es umso wichtiger, ***dafür zu sorgen, dass der Weltraum auch in Zukunft sicher und sinnvoll genutzt wird.*** Neben unbestreitbaren Risiken, neuerdings auch durch Cyber-Angriffe ***bietet der Weltraum dabei vor allem Chancen.*** Daher gilt es insbesondere im Rahmen internationaler Zusammenarbeit die Bereiche Forschung, aber auch die wirtschaftliche Nutzung des Alls voranzutreiben. Bislang ist Deutschland in diesem Bereich strategisch eher suboptimal aufgestellt, was es dringend zu ändern gilt. Wie dies geschehen kann und was wir als Unionsfraktion hier für Möglichkeiten sehen, haben wir nun in einem neuen Positionspapier mit dem Titel „Weltraum als Chancenraum“ aufgeführt. Darin beschreiben wir die klar überwiegenden Chancen, aber auch die Gefahren des Engagements im Weltraum. ***Falls Sie Interesse daran haben, das Positionspapier in ganzer Länge zu lesen bzw. herunterzuladen, so finden Sie dieses hier.***



Quelle: Forsa, 28.01.2025

Zitat der Woche

„Wie viele Kinder müssen noch Opfer solcher Gewalttaten werden, bevor Sie auch der Meinung sind, dass es sich hier um eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung handelt? Was muss eigentlich noch geschehen?“

Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und CDU-Parteivorsitzende sowie Kanzlerkandidat der Union, Friedrich Merz in der Debatte zur Regierungserklärung am Mittwochnachmittag im Bundestag.

Terminauswahl

Sa., 01.02.2025	**Narrentreffen anlässlich *40 Jahre Narrenzunft Kaientroler* Bonndorf.**
Mo., 03.02.2025	**Bundesparteitag der CDU Deutschlands in Berlin.**
Mi., 05.02.2025	**Wahlkampfveranstaltung mit den CDU-Ortsverbänden im Oberen Linzgau.**
Februar 2025	**Zahlreiche Wahlkampfstände in vielen Städten und Gemeinden im Wahlkreis.**
Do., 06.02.2025	**Podiumsdiskussion an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen.**

Volker Mayer-Lay MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin Telefon: 030 227 74123 E-Mail: volker.mayer-lay@bundestag.de